

Ausstellung Das Orakel von Turtmann

800 Jahre turtmann
gestern - heute - morgen

– begehbare
Installationen
als Rundgang

13. März bis
25. September 2010

www.turtmann.ch/800jahre

Teil 1

In verlassenem Häusern, historischen Gebäuden und dem Schlossruinenkeller des Kaspar Jodok von Stockalper zeigt sich Turtmann von einer unbekanntem Seite. Durch Objekte, Audio- und Videoinstallationen wird den alten Räumen neues Leben eingehaucht.

Turtmann zeigt sein Gesicht. Das Orakel widerspiegelt die Stimme des Dorfes. Es macht Aussagen über den gegenwärtigen Puls von Turtmann, schaut auf die Geschichte des Dorfes zurück und wirft einen Blick in dessen Zukunft. Was sind die Empfindungen, Hoffnungen, Ideen und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner für ihr Dorf?

Mit einem Schlüssel ausgestattet macht sich der Besucher auf den Weg, um sich die Installationen auf einem Rundgang durch den alten Dorfkern zu erschliessen.



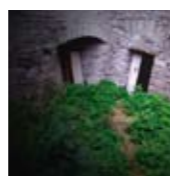
0 Ausgangspunkt ist die neu renovierte **Thurelle Bertschen (1662)**. Hier steht auch das Herzstück des Orakels: Die Orakelmaschine. In Form einer mannshohen Kugelbahn gibt das Orakel spielerisch Antwort auf persönliche Fragen.



1 Im **Gasnerhaus (1655)** sammeln sich Objekte an, welche den heutigen Alltag von Menschen aus drei Generationen prägen. Die Schulkinder aus dem Dorf haben sie für das Morgen konserviert.



2 In der **Schützenlaube (1708)** tickt die Zeit. Eine mechanisch animierte Fototapete verschafft einen Blick in vergangene Zeiten. Aktuelle Audio- und Videointerviews beschreiben Persönlichkeiten aus dem Dorf, die für Turtmann typisch sind.



3 Der **Schlossruinenkeller des Gebiws (1674)** ist der Kanal ins Un gewisse. Die Zukunft des Dorfes liegt in den Wünschen und Visionen der Bewohnerinnen und Bewohner.



4 Zur Bauzeit des **Meschlerhauses (1689)** spannt der grosse Landvogt Stockalper seine Netze. Turtmann war kein unbedeutender Ort – auch international.



5 Im **Kaplaneihaus (17 Jh.)** werben BewohnerInnen für ihr Dorf. Altes wird neu entdeckt, geschätzt und angepriesen. Symbolisch wird hier Vorgefundenes zu einem sprechenden Instrument umfunktioniert.

Öffnungszeiten:

jeweils sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Start:	Thurelle Bertschen beim Gemeindehaus Turtmann
Schlüsselausgabe:	Thurelle Bertschen, 1. Stock
Eintritt:	CHF 8.–, Jugendliche CHF 5.–
Reservation:	ist nicht erforderlich
Gruppen:	Geführte Rundgänge für Gruppen sind auf Voranmeldung möglich: 800jahre@turtmann.ch

Mitwirkende

Turtmann

Organisation Kernteam: Pierre-Alain Grichting, Christian Jäger, Lukas Jäger, Vivianne Z'Brun, Regula Fryland-Z'Brun, Ernst Borter, Hans Ruppen

InterviewpartnerInnen: Werner Oggier, Gustav Oggier, Xaveria Bregy, Alois Oggier, Silvia Graber Venetz, Marianne Grand-Blatter, Benedikt Borter, Krescentia Bregy, Victor Bregy, Philomene Hermann, Dominik Jäger, Cecile Caliesch, Jolanda Meyer, Leander Bregy, Kristina Kössler, Christian Jäger
Hauseigentümer: Peter Borter, Hansjörg Jäger, Gregor Karlen, René Mathier, Schützenbruderschaft, Stiftung Altes Turtmann
Elektriker: Silvan Oggier

Bau Holz: Mathias Kalbermatter mit Opra Brig
Gestalterische Unterstützung: Gustav Oggier
Mumifizierte Objekte: Primarschule und Kindergarten Turtmann, Verantwortlicher Dominik Borter
PR/Kommunikation: Pierre-Alain Grichting
Grafik: Hans Ruppen

www.t-raumfahrt.net

Konzept & Projektleitung: Elisabeth Wegmann
Produktion/Raumgestaltung: Judith Kreuzer (jotka.ch)
Klanginstallationen & Audiotechnik: Pascal Grütter
Lichtkonzept & -technik: Hansueli Trüb
Video & Installation Piste: Daniel Meier
Orakelmaschine: Alain Schartner
Szenografie: Melanie Mock
Administration: Nadine Limpach
Spielleitung: Martina Hasler, Regina Graber
Künstlerische Mitarbeit: Isabel Schumacher
Produktionelle Mitarbeit: Martina Hasler
Bau Holz: Rinaldo Kreuzer mit OPRA Brig
Aufbau Installationen: Boris Knorpp & Helmut Hochrieser
Herzlichen Dank an die Familien Borter, Roten, Zen-Ruffinen für die Unterkunft des T_RAUMFAHRT-Teams

Freilichttheater im Sommer 2010

Das Orakel von Turtmann

– ein inszenierter Rundgang
durch eine verborgene Welt

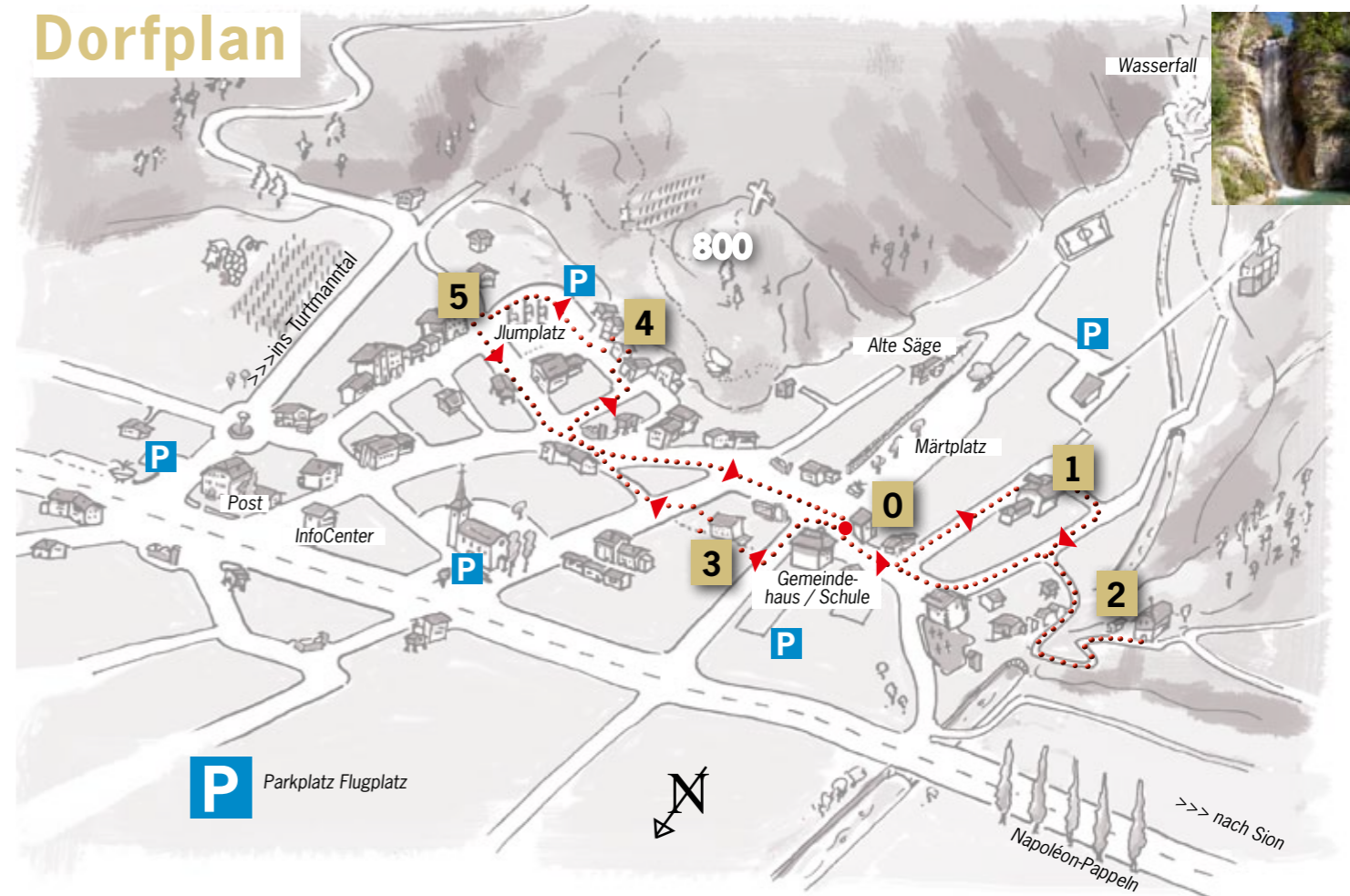
Teil 2

An 13 Abenden verwandeln sich die Installationen in Bühnenbilder und werden von SchauspielerInnen bespielt. Die Räumlichkeiten sind Stationen eines grösseren Rundgangs, der aus dem Dorf hinaus zum Wasserfall führt.

Aufführungen: Premiere am 29. Juli,
August: Do 5., Fr 6., Sa 7., Do 12., Fr 13., Sa 14.,
Do 19., Fr 20., Sa 21., Do 26., Fr 27., Sa 28.,
jeweils ab 20:00 Uhr

Tickets limitiert. Infos: www.turtmann.ch/800jahre

Dorfplan



Ausstellung Das Orakel von Turtmann

800 ¹²¹⁰⁻²⁰¹⁰
jahre turtmann
gestern-heute-morgen

- begehbare
Installationen
als Rundgang

13. März bis
25. September 2010

Öffnungszeiten: jeweils sonntags von
14:00 bis 17:00 Uhr
Start: Thurelle Bertschen beim
Gemeindehaus Turtmann

Mit einem Schlüssel ausgestattet macht sich der Besucher auf den Weg, um sich die Installationen auf einem Rundgang durch den alten Dorfkern zu erschliessen. www.turtmann.ch/800jahre